



ZVR: 284634154

PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG am 5. April 2013 im Cafe Gettinger, Parndorf

Anwesend: Kowarsch, Galavics, Pallitsch, Drescher, Dragschitz, Krammer

Entschuldigt: Wolf, Salamon, Unger, Schütz

Tagesordnung:

1. Begrüßung Präsident
2. Berichte der Referenten
3. Besprechung über die neue Einteilung der Spielklasse
4. Beschließung der Toleranzfrist
5. TUWO
6. Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet die 5. Sitzung als Präsident um 18:35 Uhr und begrüßt die Sitzungsteilnehmer.

2. Schulschach:

Das Landesfinale findet am 17.04.2013, 9-13 Uhr in Großhöflein im Gemeindesaal statt, das Bundesfinale am 02.06.-05.06. in Mattersburg.

Damenreferentin:

- Landesmeisterin Verena Tschida wird bei der Damenstaatsmeisterschaft teilnehmen.
- Der Damen-4-Länderkampf findet in Semriach statt. Für das Burgenland spielen Horvath Maria, Evelyn Rampler, Tschida Verena, Unger Eva, Steininger Barbara und Artner Waltraud.

Jugend:

Der B-Kader für das Jahr 2013 sieht wie folgt aus: Mesaros Florian, Mesaros Sebastian, Benesch Julian, Kain Peter Maximilian, Horvath Dominik, Gludovatz Lukas, Ortner Harvey, Rigler Caroline, Widhofer Angela.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Die Betroffenen mögen bitte die Originalrechnungen an unseren Finanzreferenten Hermann Galavics per Post senden (Gschwandnergasse 4/2/9, 1170 Wien). Weitere Informationen werden demnächst auf der BSV-Homepage zur Verfügung gestellt.



ZVR: 284634154

Kassier:

- Der Kontostand liegt bei zirka € 10.000,-. Die Außenstände aus 2012 wurden inzwischen beglichen.
- Der ÖSB-Beitrag 2013 ist der nächste große Betrag, der zu begleichen ist. Dieser liegt bei € 5.182,-. Dazu kommen noch einige Elovorschreibungen.

Fernschach:

- Gerald Berghöfer wurde Fernschach-Staatsmeister, herzliche Gratulation.
- Die Bundesländermeisterschaft hat begonnen. Für das Burgenland treten Galavics Hermann, Salamon Werner, Milanollo Mario, Murlasits Martin II, Pallitsch Clemens und Somogyi Jürgen an.
- Am 4. und 5. Mai ist das nächste bundesweite Fernschachtreffen in Steinhaus bei Wels.

3. Die Mehrheit der Vereine hat sich für die Beibehaltung des bestehenden Systems ausgesprochen. Die Ergebnisse der Abstimmung werden zeitnah auf der BSV-Homepage veröffentlicht.
4. Die Toleranzfrist wird, wie auch die letzten Jahre, mit einer Stunde für alle Burgenländischen Spielklassen festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

5. TUWO-Änderungen:

- Dem Punkt **C) Spielberechtigte Spieler** wird folgender Punkt angefügt:

c) Gastspieler mit österreichischer Staatsbürgerschaft sind Stammspielern gleichgestellt, wenn sie fristgerecht vor der 1. Meisterschaftsrunde beim BSV gemeldet wurden.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

- Der folgende Punkt wird ersatzlos gestrichen:

4) In allen Runden, in denen die beiden Landesligen nicht spielen den spielfreien Runden der beiden Landesliga sind je Mannschaft die ersten 6 spielberechtigten Spieler dieser beiden Landesligen (somit die fiktiv stärkste mögliche(n) Mannschaft(en) aufgrund der Gastspielerregelung, der Elobegrenzung gemäß E9 und der aktuellen Kaderliste jedes Vereins) nicht berechtigt, in den unteren Ligen zu spielen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

- Der Punkt **9) in E) Wettkampfbestimmungen** wird wie folgt geändert:

9) Bei Vereinen mit mehr als einer Mannschaft können die Spieler grundsätzlich beliebig eingesetzt werden. Es darf aber die Differenz der ELO-Zahlen des Spielers mit der niedrigsten ELO-Zahl in der höheren Spielklasse und des Spielers mit der höchsten ELO-Zahl in der niedrigeren Spielklasse zum gleichen Spieltermin höchstens 250 sein. Zur Ermittlung der Differenz sind die ELO-Zahlen gemäß E8 heranzuziehen. Sollten die



ZVR: 284634154

Runden nicht auf denselben Spieltermin fallen, ist die Aufstellung der vorigen Runde der höheren Spielklasse maßgebend.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

- Der Punkt **4)** in **D) Einteilung Mannschaftsmeisterschaft** wird wie folgt geändert:

4) Aufstiegsregelung:

a) Die Meister in einer Spielgruppe der 2. Klasse steigen in die 1. Klasse auf.

b) Die Meister der Spielgruppen der 1. Klasse steigen in die B-Liga auf.

c) Die Meister der Spielgruppen der B-Liga steigen in die Landesliga auf.

d) Bei Verzicht des Meisters der in a)-c) genannten Spielgruppen auf den Aufstieg geht das Aufstiegsrecht automatisch auf den Vizemeister der jeweiligen Spielgruppe über. Verzichtet auch dieser auf den Aufstieg, reduziert sich die Anzahl der Absteiger aus der oberen Spielklasse.

e) Der bestplatzierte Verein der Landesliga hat das Recht entsprechend der TUWO des ÖSB als Vertreter des BSV in der 2. Bundesliga Ost teilzunehmen. Bei Verzicht auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost geht das Aufstiegsrecht an die nächstplatzierten Mannschaften über.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

- Der **erste Absatz** des Punktes **8)** in **E) Wettkampfbestimmungen** wird wie folgt geändert:

Die Aufstellung der Mannschaften erfolgt nach der von der Landesspielleitung erstellten Kaderliste. Die Kaderliste darf 5 Tage vor der nächsten Meisterschaftsrunde nicht mehr geändert werden. Der Kaderlistenwert für den ersten Einsatz eines Spielers wird in einer Spielgruppe einheitlich nach der nationalen österreichischen ELO-Rangliste vom Juli des laufenden Jahres erstellt und im Oktober, Januar und April aktualisiert. Für die Aufstellung ist eine Toleranz des ELO Wertes von 100 zulässig.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung



ZVR: 284634154

Die nächste Vorstandssitzung wird am

Freitag, 06. September 2013 ab 18.30 Uhr im Wirtshaus Müllendorf
stattfinden.

Der Präsident schließt um 21:48 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Mag. Clemens Pallitsch
Schriftführerstellvertreter

Peter Kowarsch
Präsident

elektronisch gefertigt